



schulnetz21

schweizerisches netzwerk
gesundheitsfördernder und
nachhaltiger schulen

réseau d'écoles21

réseau suisse d'écoles
en santé et durables

rete delle scuole21

rete svizzera delle scuole
che promuovono la salute
e la sostenibilità

rait da scolas21

rait svizra da las scolas
che promovon la sanadad
e la durabilitad

Unterstützung für

Bildungsverantwortliche in Schulen und Kantonen

Gesund und nachhaltig

Das Netzwerk unterstützt Schulen, sich als gesundheitsfördernde und nachhaltige Institutionen zu entwickeln. Dies ermöglicht den Schulen, die Lehrpläne optimal und effizient umzusetzen.

Schweizweit verankert

Das Netzwerk umfasst über 1800 Mitgliedschulen, die in rund 20 kantonalen und regionalen Partnernetzwerken organisiert sind.

Mit viel Erfahrung gewappnet für die Zukunft

Das Netzwerk verfügt über einen reichen Fundus an Erfahrungen und Know-how, um aktuelle Trends und neue Herausforderungen aktiv anzugehen.

Koordination und Bündelung

Die nationale Koordination bereitet fächerübergreifende Themen auf und bündelt sie für die Schule. Regionale und kantonale Anlaufstellen bieten darüber hinaus Unterstützung und Expertise an.

Das Ziel: gesund und nachhaltig

Das Schulnetz21 hilft Schulen dabei, sich gesundheitsfördernd und nachhaltig zu entwickeln, indem sie

- ein **gutes Schulklima** fördern,
- **gesunde, sichere und anregende Lernumfelder** für Schülerinnen und Schüler schaffen,
- mit Personen und Institutionen im Umfeld (Eltern, Gemeinde, Fachstellen, PH, Vereine, Unternehmen etc.) **zusammenarbeiten**,
- einen **nachhaltigen Umgang** mit personellen, natürlichen, materiellen und finanziellen Ressourcen pflegen,
- sich für ein verantwortungs- und **respektvolles Miteinander** engagieren,
- **Chancengerechtigkeit** fördern,
- Kinder und Jugendliche optimal in ihrer Entwicklung zu **eigenständigen** Persönlichkeiten und **verantwortungsvollen** Mitgestalter/-innen der Gesellschaft und Umwelt begleiten.

Darum machen sich Schulen auf diesen Weg. Sie wollen beispielsweise

- Gesundheitspotenziale aller Beteiligten vergrössern zum Beispiel in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress etc.,
- den Lehrplan umsetzen,
- interdisziplinäres Arbeiten fördern,
- Problemdruck angehen (Sucht, Gewalt, Mobbing, Littering, Sparmassnahmen etc.),
- Partizipationsmöglichkeiten erhöhen,
- den Umgang mit Heterogenität vertiefen,
- gesellschaftliche Herausforderungen aufgreifen (Klimawandel, Migration etc.),
- die Räume und Schulumgebung umgestalten,
- die Elternzusammenarbeit verbessern,
- die Kooperation mit ausserschulischen Akteuren intensivieren oder
- ihr Schulprofil schärfen.

Das Netzwerk bietet Unterstützung für eine Vielfalt an Themen angelehnt an die Lehrpläne.



- Gesundheit
- Demokratie und Menschenrechte
- Diversität und interkulturelle Verständigung
- Umwelt und natürliche Ressourcen
- Wirtschaft und Konsum
- Globale Entwicklung
- Weitere aktuelle Themen
- BNE verbindet die fächerübergreifenden Themen und gibt ihnen eine gemeinsame Ausrichtung

Organisation und Dienstleistungen

Das Schulnetz21 ist national organisiert und sprachregional koordiniert. Es arbeitet zusammen mit kantonalen und regionalen Partnernetzwerken und bietet Mitgliedschulen Unterstützung auf ihrem Weg zu einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schule.

Das Netzwerk fördert den gegenseitigen Austausch, das Nutzen von Synergien, die Weiterbildung und gemeinsame, lösungsorientierte Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Herausforderungen in der Schule.

Schulen verpflichten sich mit einer Mitgliedschaft im Schulnetz21, sich langfristig für die Integration von Gesundheitsförderung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in den Alltag zu engagieren. Die Mitgliedschulen setzen dabei gemäss ihrer Ausgangslage, Bedürfnisse und Interessen eigene Ziele und Akzente.

Seit über 20 Jahren ein Erfolgsmodell

Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen wurde 1997 gegründet. Seit 2017 trägt es den Namen Schulnetz21; inhaltlich entwickelte es sich in Richtung Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) weiter. Das Schulnetz21 wächst konstant. Es umfasst aktuell über 20 kantonale und regionale Netzwerke mit mehr als 1800 Mitgliedschulen, mit rund 40 000 Lehrpersonen und 340 000 Schülerinnen und Schülern aller Stufen aus der ganzen Schweiz.

Das Schulnetz21 zählt über 1800 Mitgliedschulen, die kantonal, regional und national vernetzt sind.

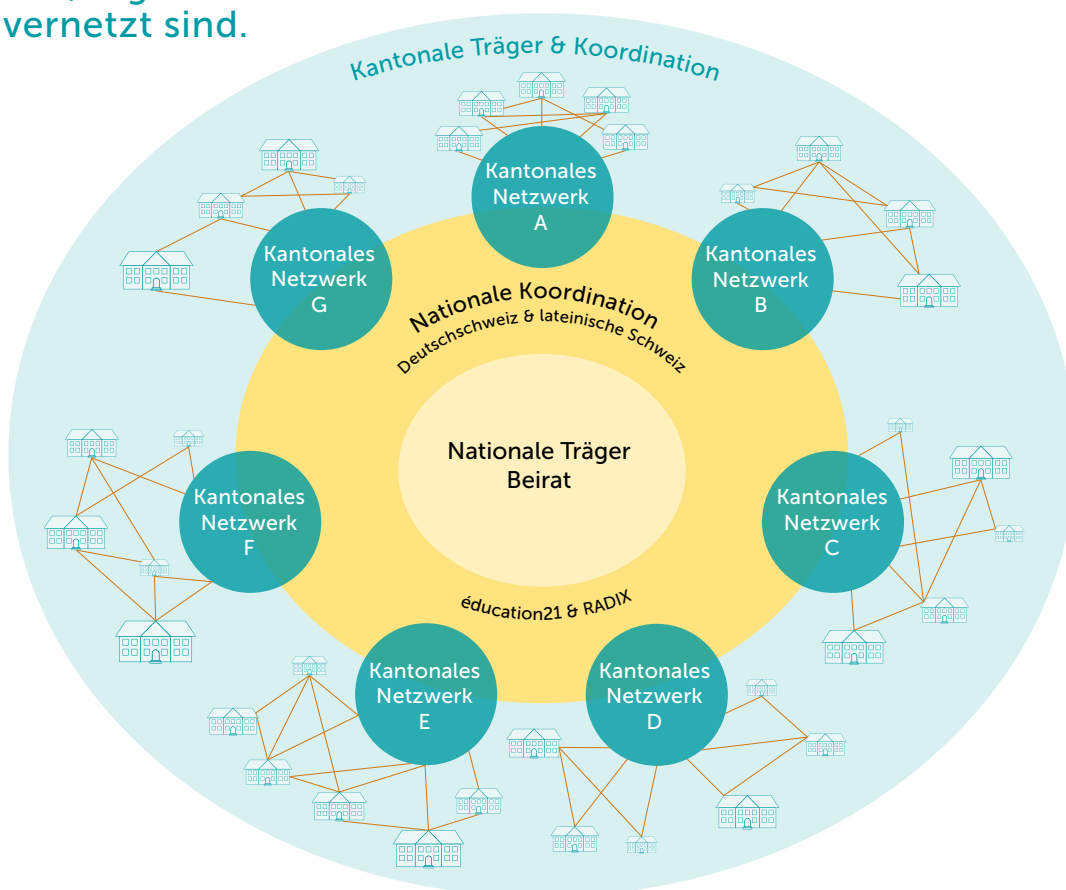
Dienstleistungen

Die nationale Koordinationsstelle bietet ihren Partnernetzwerken und Mitgliedschulen folgende Dienstleistungen:

- Sprachregionale Erfahrungsaustausche und Vernetzung
- Impulstagungen
- Dokumentationen und Instrumente
- Regelmässige Newsletter
- Auszeichnungstafel und Logo zur Profilierung
- Fachberatung, Begleitung und Weiterbildung für kantonale Koordinatorinnen und Koordinatoren
- Anschubfinanzierung für neue Netzwerke und inhaltliche Weiterentwicklung in Richtung BNE

Kantonale Netzwerke bieten ihren Mitgliedschulen zusätzliche Dienstleistungen:

- Auskunft- und Triagestelle für Anliegen rund um Gesundheitsförderung und BNE
- Beratung und Unterstützung im Prozess auf dem Weg zu einer gesundheitsfördernden und nachhaltigen Schule
- Kantonale Erfahrungsaustausche
- Weitere kantonale Angebote wie Webseite, Weiterbildungen usw.



Wirkung und Mehrwert

Ein Netzwerk mit Wirkung

Verbesserung des Schulklimas

Eine breit angelegte externe Evaluation attestierte dem Netzwerk eine hohe Wirkung. Die Mehrheit der befragten Schüler/-innen berichteten über einen verstärkten Zusammenhalt und den Rückgang von Konflikten. Die Teamkultur im Kollegium verbesserte sich, die Überlastung der Lehrpersonen wurde vermindert.

Das Klima in der gesamten Schule entwickelte sich mehrheitlich positiv. Die meisten Schulen nahmen Gesundheitsthemen in der Schulentwicklung und im Unterricht auf. Mehr als die Hälfte der befragten Schulen gestalteten ihre Infrastruktur – wie etwa den Pausenplatz oder die Räumlichkeiten – gesundheitsfördernd um.

Entwicklung von Zukunftskompetenzen

Mit Gesundheitsförderung und BNE werden zentrale Kompetenzen aufgebaut, die für die Bewältigung der künftigen Herausforderungen nötig sind. In einem solchen Schulkontext können Kinder und Jugendliche optimal zu selbstbestimmten, kreativen Menschen mit Gestaltungskompetenz, Entrepreneurship und Gemeinsinn reifen.

Mehrwert für kantonale Netzwerke

Finanzielle Unterstützung

Das nationale Netzwerk bietet Anschubfinanzierungen sowohl für neue kantonale Netzwerke als auch für ihre Weiterentwicklung in Richtung BNE. Die kantonalen/regionalen Netzwerke und ihre Mitgliedschulen profitieren von einer Vielfalt kostenloser Dienstleistungen seitens der nationalen Koordinationsstelle.

Anlaufstelle, Beratung und Begleitung

Die kantonalen Netzwerke erhalten seitens der nationalen Koordinationsstelle Beratung, Begleitung, Weiterbildung und weitere Instrumente, um ihre eigenen Netzwerke aufzubauen und zu pflegen.

Vernetzung

Das Schulnetz21 fördert den Austausch, die Koordination und Kooperation. Die kantonalen Netzwerke profitieren von einem breiten Know-how und Beziehungsnetz und werden so in ihrer Arbeit entlastet. Die enge Zusammenarbeit zwischen den kantonalen Netzwerken erhöht ihre Wirkung in den jeweiligen Kantonen.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Schulnetz21 verfügen die kantonalen Stellen über ein etabliertes, bekanntes und wirkungsvolles Netzwerk. Logo und Auszeichnung ermöglichen eine Profilierung nach innen und aussen.

Wissenstransfer und Vertretung nach aussen

Die nationale Koordinationsstelle beobachtet nationale und internationale Entwicklungen und bereitet sie für die kantonalen Koordinationsstellen und Mitgliedsschulen auf. Darüber hinaus vertritt die nationale Leitung das Schulnetz21 in Fach- und bildungspolitischen Gremien.

Mehrwert für Schulen

Bildungsauftrag und Lehrpläne umsetzen

Mitgliedschulen werden bei Erfüllung des Bildungsauftrages sowie bei der Umsetzung ihrer Referenzlehrpläne unterstützt.

EINE Anlaufstelle

Mit kantonalen bzw. sprachregionalen Koordinationsstellen steht den Mitgliedschulen jeweils **EINE** Anlaufstelle unterstützend und begleitend zur Verfügung.

Entlasten und weiterentwickeln

Schulnetz21 unterstützt Schulen dabei, Gesundheitsförderung und BNE in die Schulentwicklung einfließen zu lassen. Mitgliedschulen profitieren im Schulnetz21 von kompetenter Beratung, Begleitung, Vernetzung sowie von Instrumenten.

Gratis-Dienstleistungen

Mitgliedschulen profitieren von einer Reihe kostenloser Dienstleistungen (z. B. Teilnahme an Impulstagungen oder Erfahrungsaustauschen usw.) Sie profitieren ausserdem von einer bevorzugten Behandlung bei der Eingabe von Finanzhilfesuchen zu BNE-Projekten (www.education21.ch/Finanzhilfen) oder zu Lehrpersonengesundheit (www.schule-handelt.ch).

Visibilität

Mit dem Logo und der Auszeichnung, die sie als gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule ausweist, können sich Mitgliedschulen nach innen und aussen profilieren.

Starke Partnernetzwerke in den Kantonen

Um eine optimale Unterstützung der Schulen vor Ort zu ermöglichen, arbeitet das Schulnetz21 mit starken Partnernetzwerken in den Kantonen zusammen und schliesst mit ihnen eine Vereinbarung mit den Rechten und Pflichten beider Seiten. Die kantonalen und regionalen Partnernetzwerke wählen dabei frei entweder das Profil «Gesundheitsförderung» oder «Gesundheitsförderung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung».

Heute sind 19 Kantone dem Schulnetz21 angeschlossen. Ausserdem gibt es zwei regionale Netzwerke (Stadt Bern, Liechtenstein) sowie zwei stufenspezifische Netzwerke im Kanton Zürich (Volksschule, Sek II). Schulen aus Kantonen, die noch über kein eigenes Netzwerk verfügen, sind derzeit Mitglied im Deutschschweizer Schulnetz21 und erhalten dort eine minimale Unterstützung.

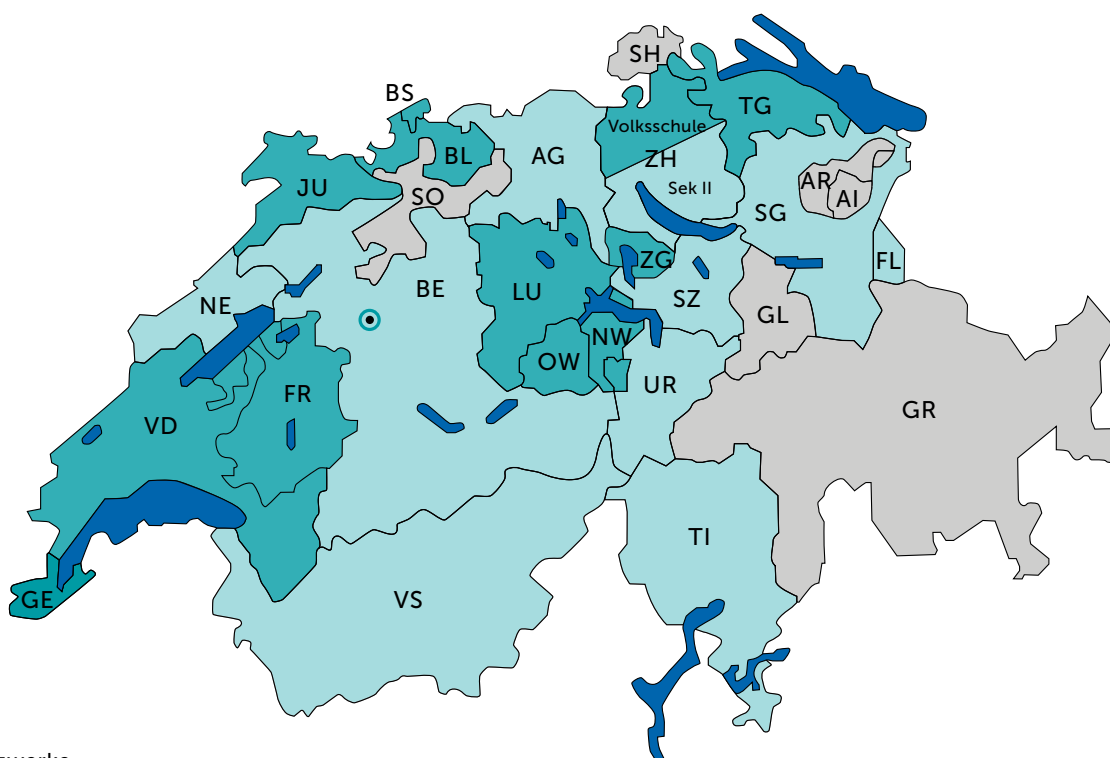
Langfristiges Ziel von Schulnetz21 ist es, dass jeder Kanton ein eigenes Partnernetzwerk hat bzw. einem regionalen Partnernetzwerk angeschlossen ist, das politisch gut verankert ist und langfristig über genügend personelle und finanzielle Ressourcen für die (Weiter)Entwicklung verfügt.

Empfehlungen an die Ausgestaltung der kantonalen Partnernetzwerke

- **Institutionelle Einbettung** in ein kantonales Departement (Bildung, Gesundheit, Umwelt u. a.) und gute Kooperation mit anderen Departementen.
- **Personelle und finanzielle Ressourcen** für die Koordination des Netzwerkes und die Begleitung der Schulen bereitstellen.
- **Dienstleistungen für ihre Schulen aufbauen** und gebündelt zugänglich machen.
- **Minimal:** Anlaufstelle, Koordination und Vernetzung der Mitgliedschulen, kantonaler Erfahrungsaustausch, niederschwellige Fachberatung
- **Optimal:** Beratung und Begleitung der Prozesse, Weiterbildungsangebote, Webseite, finanzielle Unterstützung von Schulprojekten, zur Verfügung stellen von auserschulischen Angeboten, Schaffen von Anreizen für Schulen im Netzwerk (Entlastungslektionen, Anerkennung der Teilnahme an Impulsveranstaltungen als Weiterbildung usw.)

Voraussetzung für den erfolgreichen Aufbau und Entwicklung der kantonalen Netzwerke ist die **Unterstützung von Seiten der Bildungsdepartemente** z. B. durch

- Empfehlung des Schulnetz21 an Schulen,
- regelmässige Information via offizielle Kommunikationskanäle,
- Sensibilisierung der Schulleitungen.



Partnernetzwerke

- Kantonale und regionale Netzwerke gesundheitsfördernder Schulen
- Kantonale Netzwerke gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen

- Kantone ohne eigenes Netzwerk
- Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen Stadt Bern

Träger des nationalen Schulnetz21



Das Schulnetz21 wird auf nationaler und sprachregionaler Ebene von der Stiftung éducation21, Fachagentur der Schweizerischen Konferenz der Erziehungsdirektoren (EDK), zusammen mit der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX koordiniert.

Eine breit angelegte Trägerschaft sorgt für eine langfristige und stabile Verankerung: Träger sind die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und das Bestellergremium von éducation21. Dieses umfasst die EDK, die Bundesämter für Raumentwicklung (ARE), Umwelt (BAFU), Gesundheit (BAG), Energie (BFE), die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), die Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB) sowie das Schweizerische Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Das Schulnetz21 ist Teil des Europäischen Netzwerks gesundheitsfördernder Schulen (Schools für Health in Europe, SHE). Es ist mit allen relevanten nationalen Netzwerken und Akteuren im Bildungsbereich in der Schweiz vernetzt.

Weiterführende Informationen

Auf der Webseite www.schulnetz21.ch finden Sie weitere detaillierte Informationen.

Kontakt

Corinne Schärer | Nationale Koordination Schulnetz21
éducation21 | Monbijoustrasse 31 | 3011 Bern
+41 31 321 00 19 | corinne.schaerer@schulnetz21.ch